

## **Projekt der Klasse 11 MBF 1 der medizinischen Berufsfachschule mit dem Kreisruheheim in Gelnhausen**

Im Rahmen des Lernfeldunterrichts entwickelte sich die Idee ein gemeinsames Projekt mit alten Menschen durchzuführen. Denn:

### **Alt werden wollen wir alle, aber wer möchte alt sein?**

Didaktische Bezugspunkte sind die unterschiedlichen Lebenssituationen von alten Menschen in einem Seniorenheim.

Die SchülerInnen erleben Lernprozesse in einem praktischen Betätigungsfeld, in denen sie Planungsfertigkeiten erwerben und Erfolge erzielen können, die ihnen in der Gegenwart Freude bereiten und für die Zukunft wichtige Kompetenzen vermitteln.



Die SchülerInnen informieren sich zu Beginn des Schuljahres über Beratungs- und Betreuungseinrichtungen für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen in der Region.

Daraus entwickeln sich Kontakte mit alten Menschen aus dem persönlichen Umfeld sowie mit

Bewohnern eines Altenpflegeheimes. Zusammen mit den Senioren wird ein Aktionsplan für gemeinsame Aktivitäten von Jung und Alt entwickelt.

Regelmäßige Treffen haben beispielsweise folgende Inhalte: Wellnessstage mit unterschiedlichen Massagen und Entspannungseinheiten, Bewegungsspiele, Kreatives Gestalten, Gedächtnistraining, Kochen früher und heute, Stadtführung im Sitzen sowie die gemeinsame Festgestaltung z.B. einer Fachsings- und Abschlussfeier.

Die Ziele des Projektes:

- Selbstorganisiertes Lernen in praktischen Lernsituationen (Planung, Durchführung, Reflexion, Dokumentation und Präsentation von gemeinsamen Aktivitätseinheiten)
- Entwicklung sozialer Verantwortung und Solidarität
- Gegenseitige Anregung durch die unterschiedlichen Erfahrungshorizonte der Generationen
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit wird gefördert
- Praxisnahe Erfahrungen im Bereich Altenpflege sammeln
- Reflexion der eigenen Haltung gegenüber alten Menschen
- Vernetzung von schulischen und außerschulischen Lernbereichen in der Region



Anfänglich bestehende Berührungängste minimieren sich recht schnell. Schwächen Einzelner werden von der Gruppe aufgefangen und akzeptiert. Es entwickelt sich ein lebendiger Kontakt zwischen Jung und Alt, zum Teil sogar über die schulischen Treffen hinaus. Die SchülerInnen entwickeln Verständnis für Bedürfnisse alter Menschen und bekommen Anerkennung von den ihnen anvertrauten Senioren. Durch die praxis- und lebensnahen Lernsituationen außerhalb des Schulalltags sind die SchülerInnen sehr motiviert.

Das Projekt ist inzwischen fester Bestandteil des Unterrichtes in Klasse 11 der medizinischen Berufsfachschule.

















